

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

30.3.1778 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975659](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975659)

Nro. 13.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 30. Mart. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Christian Burchard Buse das aus Hermann Kloppenburgs, zum Seefeldt, Concurß an sich geldsetz Concurßgut, an den Cammerroth und Rentmeister Knodt, in Barel, und letzterer dasselbe wiederum an Christian Jührken und dessen Ehefrau, zur Schwenburg, verkauft.

Die Angabe ist den 4ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canczley.

2) Gerd Schmidt, zu Wiefelstede, hat einen Manns- und einen Frauensstand in der Wiefelsteder Kirche, an Alert Kuck daselbst verkauft.

Die Angabe ist den 11ten May a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Canczley.

3) Es soll am 22sten April a. c. sowohl die erforderliche Reparation der in der Vogtey Eckwarden an der Fahde befindlichen Stein- und Kniebänke, als auch die Legung von ohngefähr 200 Quadratruthen neuer Steinbänke, inclusive einiger Kniebänke, öffentlich, mindestensnd ausgedungen werden. Liebhaber wollen sich demnach an gedachtem Tage, des Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Herzogl. Cammer einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen, den Verding gewärtigen, wobey denn auch einige Bevollmächtigte erwartet werden, um das Beste des Landes mit wahrzunehmen; ibrigens wird auch noch zur nöthigen Nachricht der Annehmer hinzugesaget, daß auf jede Quadratruthen obgedachter ordinären Steinbänke von 20 Fuß Oldenburgischer Länge und Breite; auffer der mit anzunehmenden Fracht, Ausbringer- und Steinlegerlöhne, folgende Materialien erfordert werden: nemlich bis 175 Steine zwischen 250 und 300 Pfund schwer; 38 eichene Pfähle, sechs Fuß lang, und fünf Zoll dick; noch zwey dergleichen von sieben Fuß lang, und sechs Zoll dick; 40 Fuß langer durchgesägete Espiehren; 40 Fuß lang ein und einhalbzöllige Diehlen; zwey Fuhder Heyde und zwey Fuhder langer Eichenbusch, nebst zugehörigen grossen und kleinen Nageln.

Oldenburg aus der Cammer, den 26sten Mart. 1778.
von Henderff. Schm. von Hunrichs. Wlhrs. Schumacher. Volken. Pasor.

Schloiser.

- 4) Weyland Herrn Rathsverwandten Grasshorns Frau Wittwe ist gesonnen, ihre neu-lich durch die Ldse an sich gebrachte Johann Kopmanische Köbherey, im Grossenmeer, am 5ten May a. c., in Johann Barghorns Wirthshause, bey der Kirche daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 4ten May a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 5) Die Herren Elterleute Schrüter und Hencke haben einen zwischen der Wulfsbrücke und Caspars Weg, an der Wittwen Käfers Nohr belegenen unfreyen Dorfmoor, welchen die Herren Verkäufer in Gerd Willers Concurrs an sich gelodet, an Johann Hamm Brand und Johann Christoph Kayser, verkauft.

Die Angabe ist den 20ten April a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 6) Der Gerichtsanwalt Hoffmeier, zu Dewelgdanne, hat seine ihm von weyland Verganter Erdmanns Erben übertragene Verord. Niesbetersche Stelle, im Morgenlande, an Hinrich von Nechen hinwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 10ten April a. c., bey dem Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte.

- 7) Weber des Christian, also Johann Wesebrinks, zu Osterwolde, unter hiesiger Landgerichts- Jurisdiction belegene Ländereyen, entsethet Schuldenhalber, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurrs.

(1) Die Angabe ist den 5ten May. (2) Deduction den 15ten May. (3) Priorität-Urtheil den 2ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 16ten Jun. a. c.

- 8) Eylert Nöben, zur Apen, hat an Johann Hilmers, zum Hengstforde, (1) die Hälfte von dem zu Ehlers Halberbe gehörenden Placken, oder sogenannten Kap, und (2) den vorhin zu Utermarken Köbherey gehörenden halben Kamp, und zwar letztern an Oltmann Boycken und gedachten Johann Hilmers in Gemeinschaft verkauft.

Die Angabe ist den 27sten April a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 9) Eylert Nöben, zur Apen, hat (1) die Hälfte von der sogenannten Ehlers Wische, und (2) den vorher zu Utermarken Köbherey gehörigen halben Kamp, an Oltmann Boycken, zum Hengstforde, verkauft.

Die Angabe ist den 27sten April a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 10) Gerd Meyer, Hausmann zu Meyerhäusen, entsethet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurrs.

(1) Die Angabe ist den 29sten April. (2) Deduction den 15ten May. (3) Priorität-Urtheil den 26sten May. (4) Vergantung oder Ldse den 15ten Jun. a. c.

- 11) Johann Albert Kossen, zu Schobackbergen, ist gesonnen, seinen Antheil Landes an der von Johann Kossen also bewohnten Stäte, am 29sten April, in Hinrich Weyhäusen Wirthshause, zum Heydenge, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 27sten April a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 12) Es sollen des weyland Meule Kinnemanns, Winkfegers zu Bastrup, sämtliche Creditores, ihre Forderungen den 4ten May bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben, und gehörig bescheinigen.

- 13) Gerd Meyer, Hausmann zu Mansie, hat sein zu Westerley belegenes Halberbe, nebst dem von Wöhlmanns Erben vormals gekauften Gdhl, an Henke Göffels verkauft.

Die Angabe ist den 29sten April a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 14) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Orgelbauer Klapmeier sein an der Schüttingstrasse, zwischen des Apothekers Witten und des Schlächter Amtsmeisters Johana Hinrich Steinfeldts Häusern belegenes bürgerliches Haus, cum Pertinentiis an den Schuster Amtsmeister Hinrich Schmidt verkauft habe, und daß diejenigen, welche an solchem Hause cum Pertinentiis einen An- und Bespruch zu haben vermeynen, sich damit am 28sten April a. c., bey Strafe ewigen Stillschweigens auf hiesigem Rathhause, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 26sten Mart. 1778.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Es sollen am nächstkünftigen Dienstag, als den 31sten dieses Monats Mart., des Nachmittags um 2 Uhr, einige Bäume und etwas Schneittholz im Eversten Holze, auch ferner einige Eschenbäume auf dem Wall, verkauft werden.

Oldenburg, den 28sten Mart. 1778.

H. H. Zedelius.

16) Es sollen der Stollhammer Aufsendrichsgröden nebst dem Entvogelfang auf acht Jahre, von Maytag d. J. bis dahin 1786, und die Krüge zu Stollhamm und Innte, auf ein Jahr, von Maytag d. J. bis dahin 1779, am 7ten künftigen Monats meistbietend salva approbatione Cameræ, verpachtet werden; alsdann sich Liebhaber Nachmittags um 2 Uhr, in Reinhard Derken Wirthshause, zu Stollhamm, einfinden können.

Essens, den 21sten Mart. 1778.

H. U. Gähler.

17) Da wegen der von Nikolaus Johann Claussen an Hinrich Müller verkauften Stelle sich in Termino der Angabe einige Creditoren gemeldet, wider deren Forderung der Schuldner verschiedenes einzuwenden hat; so ist Terminus zur Liquidation auf den 7ten dieses kommenden Monats sub pöna juris anberamet worden, daß der Ausbleibenden Forderungen als gänzlich illiquide, und nicht gültig angesehen werden sollen.

Decretum im Schwyer Amtsgerichte, den 23sten Mart. 1778.

Strackerjan.

1) Ueber die von Kaufmann Friedrich Eilers, in Barel, an Carsten Hurrelmann verkaufte, am Höhenberge belegene Hänseley, bestehend in einer Wohnung und Scheune, Garten, dem Saacklande und Dehl mit Zubehör, und wegen des zugleich verkauften freyen Sandvörderdehls daselbst, so vormahls von weyland Theile Suhren Erben gekauft, sind beym Gräflichen Amtsgerichte Proclamata

mit Termin zur Angabe auf den 29sten April 1778. erlassen worden.

2) Es hat weyland Johann Meiners, Hausmann in Barel, an Carsten Hurrelmann bereits im Jahr 1772, ein Stück Landes im Groden, beym Schlangendeiche, am Sübende gelegen, von etwa zwey Fück groß, verkauft.

Termin zur Angabe auf den 29sten April 1778.

3) Beym Barelischen Amtsgerichte ist, wegen der von Johann Hinrich Beecken, zu Altführden, an Eilert Frerichs, zum Spohle, verkauften Mohrwische von vier Fück, neun Ruthen, nebst dem Behatlande, auch der Weggerechtigkeit über Gieseken und Rahmanns Wische,

Termin zur Angabe auf den 29sten April 1778. anberamet worden.

Oldenburger Getralde = Preise.

Der letzte Preis des Sand, Wockens ist hieselbst 32 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Der Operateur Wilamovius, von Bederkesa, ist zu Bochora wieder angekommen, daselbst in Meine Meinahlers Hause anzutreffen, und offerirt allen, welche mit Bruchschäden behaftet sind, seine Hülfe.
- 2) Auf dem Gute Gnadenfeld, beym Seefelder Schaart, wird ein schöner Hengst, welcher von Kennern bewundert worden, und von dem schon viele schöne Kälben gekommen, von Ostern dieses Jahres an, zum Beschälen gegen billigen Preis gehalten. Welches den Liebhabern guter Pferdezuucht hiedurch bekannt gemacht wird.
- 3) Hinrich Götting läset am 8ten April, auf des Herrn Landraths von Schreeb Gut Innte 18 Stück mischende Kälbe, worunter 10 durchgeseuchte, einen durchgeseuchten

Wullen, einige Kälber, fünf trachtige Pferde, zwey dreijährige Mutterpferde, einen dreijährigen Wallach, drey zweijährige dito, drey Hengstfüllen, eine Sau mit Ferkeln, zwey Schweine, drey Wagen, einen Pflug, zwey Eaden, etwas Wintergärten, Saathohnen und Rocken, etwas Speck, kupferne Milchfesseln, vier vollständige Betten, 50 Ellen Drell, eine Hausuhr, einen Coffer, zwey eiserne Oefen mit Decken und Löffeln, auch allerhand Haus- und Ackergeräth, durch den Herrn Berganter Eli verkaufen.

- 4) Herr Oltmann Anton Meyer hat sein auf dem Stau stehendes, unten mit zwey Stuben, und oben mit einer Schlafkammer versehenes Haus, auch sonst eine einzelne Stube auf Oefern anzutreten, und einen Frauenskirchenstand in St. Lamberti Kirche, welcher sofort angetreten werden kann, zu verheuern. Wesfalls Liebhaber sich vorerst anmelden wollen.
- 5) Die Frau Justizräthin von Römer besitzt auch folgende Immobilienstücke, die sie zu verkaufen gewillet, und die in denen vorigen Bergantungen nicht losgeschlagen, als (1) die sogenannte Menken Wäheren. (2) Eine Wische zu Vorbeck, die Dammwische genannt, von 41 Tagewerk. (3) Acht Scheffel Saat in drey Stücken daselbst. Wer Belieben hat solche zu kaufen, wolle sich in den nächsten 14 Tagen bey dem Herrn Canzleyrath und Amtmann Wardenburg, zu Rastede, oder bey dem Herrn Justizrath Wardenburg hieselbst melden.
- 6) Das ehemalige Rohlmannsche Haus, zur Develagnue, welches bisher von dem Herrn Cammerath Strackerian bewohnt worden, soll von Montag 1778 bis dahin 1779, anderweitig verheuert werden. Die Liebhaber können sich desfalls bey dem Herrn Berganter Eli, oder im Hause selbst melden.
- 7) Es sollen des Heuermanns auf dem Gute Cansley, zum Hobendeiche, Gerd Hobns, sämtliche Effecten, bestehend in Hornvieh, Pferden, Haus- und Ackergeräth ic. am 10ten April a. c., in dem Wohnhause auf gedachtem Gute, öffentlich, meistbietend verkauft werden.
- 8) Der Herr Rathsverwandter Breithaupt hat von den einheimischen Armen Capitalien noch 400 Rthlr. in Golde zu belegen, welche gleich in Empfang genommen werden können.
- 9) Alle diejenigen, welche an dem 1773 in der Weser hieselbst verunglückten Johana Hinrich Stückenberg, aus Oldenburg, namentlich dessen Nachlaß einige Forderungen und Ansprüche ex quocunque capite vel causa zu begründen vermeynen, werden hiemit auf Donnerstag den 2ten April d. J., Vormittags um 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube zu erscheinen, und daselbst ihre etwaige Forderungen gehörig zu protestiren und zu liquidiren, sub pōna praeluſi verablädet. Bremen, am 16ten Februar 1778. Von Commissionswegen.
- 10) Anthon Wohlfen, als Heuermann von des Gerhard Wechters nun auch verstorbenen Ehefrauen Hoffstelle, in der Abbehauser Wisch, nebst dessen Ackerheuerleuten, Johann und Gerhard Bruns, lassen mit gerichtlicher Erlaubniß ihre auf sothaner Hoffstelle vorhandene Mobilien und Moventien, hauptsächlich 12 Pferde, worunter drey trachtig, auch sieben Stück zwey und dreijährige, ein Entersfüllen, sechs durchgeseuchte milchende Kühe, zwey triedige Starcken, drey zweijährige Ochsen, fünf Küder, nicht weniger einige Schweine, imgleichen allerhand Hausgeräth, auch Heu und Stroh, in ihrer der Ackerheuerleute obgedachten Behausung, in der Abbehauser Wisch, am 1sten April a. c., durch den Herrn Auktionsverwalter Eli öffentlich, meistbietend verkaufen.

